

Marktkommentar vom 25. Februar 2026

Von Innovation zu Wertrealisierung: Der Biotech-Markt in einer neuen Phase

Von Dr. Christian Koch, Leiter BB Biotech Team

Nach mehreren Jahren, die von erhöhten Kapitalkosten, Bewertungsdruck und ausgeprägter Risikoaversion geprägt waren, hat sich das Umfeld seit dem vergangenen Jahr spürbar stabilisiert. Finanzierungsbedingungen sind berechenbarer geworden, die Fundamentaldaten vieler Unternehmen haben sich verbessert, und der Markt richtet den Fokus zunehmend wieder auf klinische Substanz, strategische Relevanz und operative Umsetzung statt auf pauschale Sektorallokationen.

Diese Rückbesinnung auf Qualität und Differenzierung war 2025 deutlich sichtbar. BB Biotech erzielte eine Gesamtrendite von +53.7% in USD, während der Nasdaq Biotechnology Index um +33.4% zulegte. Auch auf NAV-Ebene spiegelte sich die Dynamik wider, begleitet von einer Verringerung des Abschlags. Diese Entwicklung unterstreicht, dass disziplinierte Selektion in einem zunehmend differenzierten Umfeld an Bedeutung gewinnt.

M&A als Signal: Strategische Käufer kehren zurück

Ein besonders sichtbarer Ausdruck dieser strukturellen Dynamik ist die wieder deutlich zunehmende M&A-Aktivität. Die biopharmazeutische Industrie steuert auf eine ausgeprägte Patentklippe bis Mitte der 2030er-Jahre zu. Der Druck, Pipelines durch externe Innovation zu erneuern, nimmt entsprechend zu. Strategische Käufer verfügen weiterhin über erhebliche Bilanzkapazitäten und zeigen eine wachsende Bereitschaft, klinisch validierte, differenzierte Assets zu attraktiven Prämien zu akquirieren.

Für BB Biotech spiegelte sich diese Entwicklung in mehreren Übernahmen in 2025 innerhalb des Portfolios wider – darunter Intra-Cellular Therapies, Blueprint Medicines, Avidity Biosciences sowie Akero Therapeutics und Amicus Therapeutics. Diese Transaktionen verdeutlichen nicht nur die strategische Nachfrage im Sektor, sondern unterstreichen implizit auch die Wirksamkeit eines Investmentansatzes, der auf wissenschaftliche Differenzierung, klinische Reife und industrielle Relevanz fokussiert ist. Besonders die Aufnahme von Amicus Therapeutics ins Portfolio und die kurz darauf folgende Übernahmevereinbarung zeigen exemplarisch, wie präzises Stockpicking und strategisches Timing in unmittelbare Wertrealisierung übergehen können.

Regulatorische Visibilität bleibt begrenzt

Gleichzeitig bleibt das regulatorische Umfeld ein zentraler Einflussfaktor. Zwar hat sich die Lage im Vergleich zu früheren Phasen erhöhter Volatilität etwas stabilisiert, doch politische und regulatorische Fragezeichen bestehen fort. In den USA prägen Diskussionen über Bezahlbarkeit, Lieferkettenresilienz und industrielle Standortpolitik weiterhin das Umfeld. Der Inflation Reduction Act wirkt strukturell auf die Preisdynamik, insbesondere bei reiferen Produkten. Zugleich bleiben differenzierte Therapien in Bereichen mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf regulatorisch und erstattungsseitig grundsätzlich tragfähig.

Zulassungsbehörden agieren zudem in einem komplexen Kontext aus Ressourcenengpässen, Führungswechseln und sich wandelnden politischen Prioritäten. Entscheidungen bleiben selektiv und mitunter schwer prognostizierbar. Für Investoren bedeutet dies: Regulatorische Stabilität ist nicht

garantiert, sondern muss als integraler Bestandteil eines disziplinierten Risikorahmens aktiv mitgedacht werden.

Ausblick 2026: Klinische Katalysatoren und Einstiegspunkte

Der Ausblick auf 2026 ist von einem klaren Leitmotiv geprägt: Innovation bleibt hoch, Kapital wird gezielter eingesetzt, und Wertschöpfung entsteht zunehmend dort, wo klinischer Fortschritt und strategische Umsetzung überzeugend zusammenkommen. Der Markt dürfte weniger durch makroökonomische Impulse bestimmt sein, sondern durch klinische Fortschritte, strategische Nachfrage und die Fähigkeit von Unternehmen, Differenzierung in kommerzielle Realität zu überführen.

BB Biotech startet mit einer klaren strategischen Ausrichtung ins Jahr 2026. Mehrere Portfoliounternehmen stehen vor wichtigen klinischen, regulatorischen und kommerziellen Meilensteinen, die den weiteren Wertschöpfungspfad wesentlich prägen dürften.

In der Immunologie treiben beispielsweise Argenx und Viridian zentrale Phase-III-Programme und Indikationserweiterungen voran, während Celldex in chronischer spontaner Urtikaria Topline-Phase-III-Ergebnisse für das zweite Halbjahr 2026 erwartet. In der Onkologie steht Revolution Medicines vor einer dichten Sequenz pivotaler und zulassungsrelevanter Ereignisse über mehrere KRAS-getriebene Programme hinweg, ergänzt durch regulatorische Meilensteine bei Nuvalent.

Auch im Bereich seltener Erkrankungen verdichten sich die Katalysatoren: Ionis nähert sich mehreren Phase-III-Readouts sowie regulatorischen Meilensteinen im Jahresverlauf, Wave Life Sciences adressiert mit RNA-basierten Programmen hochrelevante neuromuskuläre Indikationen, und Vertex treibt den kommerziellen Rollout neuer Therapien sowie weitere Zulassungsprogramme voran. Diese zunehmende klinische und regulatorische Visibilität, kombiniert mit weiterhin attraktiven Bewertungen insbesondere im Mid-Cap-Segment, schafft ein Umfeld, in dem Wachstumspotenzial, Validierung und strategische Relevanz zunehmend zusammenfallen.

Die langfristigen Treiber der Biotechnologie bleiben dabei klar intakt. Der medizinische Bedarf steigt – getragen von demografischen Entwicklungen, der wachsenden Prävalenz chronischer Erkrankungen und der zunehmenden Nachfrage nach präzisionsbasierten Therapien. Gleichzeitig erweitern technologische Fortschritte in RNA-Therapeutika, Gentherapie oder gezieltem Proteinabbau die therapeutischen Möglichkeiten erheblich und erhöhen die Erfolgswahrscheinlichkeit in der Entwicklung.

In einem Markt, der von anhaltender Innovationsdynamik, selektivem Kapital und einer weiterhin hohen strategischen Nachfrage grosser Pharmaunternehmen geprägt ist, bleibt BB Biotech darauf fokussiert, den Investmentansatz diszipliniert und flexibel umzusetzen. Wir sehen eine solide Grundlage für die nächste Phase des Biotechnologiezyklus, auf die BB Biotech mit einem entlang mehrerer Wertrealisierungspfade positionierten Portfolio ausgerichtet ist.

Mehr zum Sektor und zu unserem Portfolio erfahren Sie auf unserer [Website](#).

Für weitere Informationen:

Bellevue Asset Management AG, Theaterstrasse 12, 8001 Zürich, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00



Head Investor Relations

Rachael Burri, ir@bbbiotech.com

Media Relations

Tanja Chicherio, tch@bellevue.ch

www.bbbiotech.ch

Unternehmensprofil

BB Biotech AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Schaffhausen/Schweiz, die an der Schweizer und deutschen Börse notiert ist. Seit 1993 investiert das Unternehmen in innovative Unternehmen der Medikamentenentwicklung, die hauptsächlich in den USA und Westeuropa ansässig sind. BB Biotech AG ist eine der führenden Investoren in diesem Sektor. Der kompetente Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest. Die Anlageentscheide werden durch das erfahrene Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG auf der Basis von umfassendem Investment Research getroffen.